

WILLKOMMEN IN BERLIN

BESUCH BEIM BVMW

Mario Ohoven, seit 1998 Präsident des *Bundesverbands mittelständische Wirtschaft, Unternehmerverband Deutschlands e.V. (BVMW)*, begrüßte die WIB-Mitglieder in der Bundeszentrale des Verbandes und erläuterte in seinem Vortrag anschaulich, dass gute wirtschaftliche Beziehungen zwischen Staaten einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Friedens leisten. Er sieht die mittelständische Wirtschaft als Motor und Brücke diplomatischer

Beziehungen. Patrick Meinhardt, Bundesgeschäftsführer Politik des BVMW, erläuterte Organisation und Arbeit des Verbandes, der im Rahmen seiner Mittelstandsallianz 600.000 Unternehmen vertritt. Er war vormals Bundestagsabgeordneter sowie im Europarat. Als ehemaliger Vorsitzender der Parlamentariergruppe Ostafrika liegt ihm besonders der Ausbau der wirtschaftlichen Beziehungen zu Afrika am Herzen.



▲ WIB-Präsidiumsmitglied Annette Dill (l.) und WIB-Präsidentin Dr. Gundula Beyer-Zouboulis mit Patrick Meinhardt, dem Geschäftsleiter des BVMW



▲ Mario Ohoven, Präsident des BVMW beim Vortrag

WELTFRAUENTAG IN DER ÄGYPTISCHEN BOTSCHAFT

Anlässlich des Weltfrauentages luden die WIB-Mitglieder der *Group of Spouses of African Ambassadors (GSAA)* in die ägyptische Botschaft. Nach kurzen Grußworten durch die Gastgeberin Naglaa Abdelsallam Abdelatty, Frau des ägyptischen Botschafters, und Jeanne Ndatirwa, Frau des Botschafters von Ruanda, begrüßte Elke Bűdenbender, Frau des Bundespräsidenten, die Referentin Esther Mujawayo zum Thema „Gewalt gegen Frauen in Konfliktgebieten“. Die preisgekrönte Autorin und Psychotherapeutin, die unterschiedliche Menschen in der Aufarbeitung ihrer Gewalterfahrungen begleitet, sprach unter anderem über ihre eigenen Erfahrungen während des Genozids an den Tutsi im Jahre 1994 in Ruanda. In ihrem Schlusswort forderte sie dazu auf, Opfern von Gewalt zukünftig noch besser zu helfen.

JUBILÄUM BEIM CHINESISCHEN KULTURZENTRUM BERLIN

Kurz vor Beginn der Feierlichkeiten zum 10-jährigen Jubiläum des Chinesischen Kulturzentrums in Berlin hatte dessen Direktor Chen Jianyang auf Initiative der Gattin des chinesischen Botschafters, Jinghua Xu, die Mitglieder von Willkommen in Berlin zu einem interessanten und vielseitigen Nachmittag in die Räume des Zentrums in der Klingelhofstraße eingeladen. Auf 2800 Quadratmetern können sich interessierte Gäste dort mit den unterschiedlichen Facetten der chinesischen Kultur vertraut machen. Auch die Clubmitglieder wurden eingeladen, sich in fünf verschiedenen Gruppen einen Einblick in die Kunst des Qigongs, der chinesischen Kochkunst, Malerei, Sprache oder der chinesischen Zither (Guzheng) zu verschaffen. Mit viel Enthusiasmus am Start haben die Teilnehmer an diesem Nachmittag eine Menge neuer Eindrücke gewinnen können.



▲ Teilnehmerinnen der Veranstaltung mit Jeanne Ndatirwa, Referentin Esther Mujawayo und Elke Bűdenbender



▲ Jeanne Ndatirwa, die Frau des Botschafters von Ruanda



▲ V. l.: Die WIB-Mitglieder Dr. Ilona Stölken, Eva Reiber, Karin von Joest, Karla Steinert und Julie Beelen-Heidl lernen die Feinheiten chinesischer Kochkunst kennen.

WILLKOMMEN IN BERLIN ist der einzige Diplomatenclub Deutschlands beim Auswärtigen Amt. Er steht unter der Schirmherrschaft des Staatssekretärs Walter J. Lindner. Der Club hat rund 400 Mitglieder aus weit über 100 Ländern. Mitglieder können Diplomatinen und Diplomaten sein, die auf der Protokoll-Liste des Auswärtigen Amtes verzeichnet sind, sowie ihre Partnerinnen und Partner.